



VATERVERBOT

Elternforum Zürich, 29. April 2010

# Kinder haben das Recht auf Mutter und Vater

Die Situation nach der Trennung ist so unterschiedlich, wie die Gründe, die dazu geführt oder die Menschen, die sie verursacht haben. Hingegen bleibt der Anspruch der Kinder auf beide Elternteile immer gleich.

Mit dem Elternforum in Zürich engagieren wir uns für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonventionen in Verfassung und Praxis.

- [ ] Die gemeinsame, elterliche Sorge kann verhindern, dass die Verantwortung auf einen Elternteil abgeschoben oder als Machtanspruch missbraucht wird.
- [ ] Damit nicht ein Elternteil zum Besucher degradiert wird, sind neue, kinderfreundliche Obhuts- und Besuchsrechtmodelle dringend nötig.
- [ ] Sind sich die Eltern nicht einig und instrumentalisieren gar ihre Kinder, kann eine (angeordnete) Mediation die Situation entspannen und Probleme lösen.
- [ ] Realitätsfremde Gerichtspraxis und schematische Behandlung durch die Behörden sind Auslaufmodelle unserer Gesellschaft.

Mit Ihrer Teilnahme am Elternforum verschaffen Sie dem Recht der Kinder auf beide Elternteile Gehör. Sie appellieren an die Pflicht von Müttern und Vätern, sich der Verantwortung gegenüber ihren Kindern unter allen Umständen bewusst zu bleiben. Sie unterstützen die laufende Teilrevision des ZGB und StGB und schaffen damit die Basis für eine neue, kindergerechte Welt.

Wir freuen uns, dass Sie dabei sind!

	<b>15.00-15.10</b> <b>Wenn Kinder entscheiden und Eltern nicht verhindern könnten</b> Stephan Brunner, Präsident Vaterverbot Schweiz
	<b>15.10-15.30</b> <b>Lesung aus dem Buch „Alptraum Scheidung“</b> Flavio Sardo, Autor
	<b>15.30-15.50</b> <b>So fühlt eine Mutter, die ihre Kinder verliert</b> Karen Schneider
	<b>15.50-16.10</b> <b>Auswirkungen der „gemeinsamen elterlichen Sorge“ (Revision ZGB/StGB)</b> lic.iur. Stephan Bernard, LL.M., Rechtsanwalt, Mediator
	<b>16.10-16.30</b> <b>Mediation als alternativer Lösungsweg im Elternkonflikts</b> lic.iur. Rolf Besser, Rechtsanwalt, Mediator
	<b>16.30-16.40</b> <b>Hilfe und Selbsthilfe für verzweifelte Väter</b> Désirée Kellner, Fachberaterin OTZ
	<b>16.40-17.00</b> <b>Was können Väter für Väter tun</b> Oliver Hunziker, Präsident GeCoBi Schweizerische Vereinigung für gemeinsame Elternschaft, Präsident VeV Verantwortungsvoll erziehende Väter- und Mütter
	<b>17.00-18.00</b> <b>Podiumsgespräch, moderiert von Stephan Brunner und Oliver Hunziker</b>
	<b>18.00-19.00</b> <b>Apéro riche</b>

## Ort

Offene Tür Zürich  
Jupiterstrasse 42  
CH-8032 Zürich  
Anfahrtsweg: [www.offenetuer-zh.ch/woistotz.html](http://www.offenetuer-zh.ch/woistotz.html)  
Tram 3, 8 und 15, Clubhaus  
Eingang Asylstrasse 130

## Anmeldung

Vaterverbot Schweiz  
Schönacherstrasse 20  
CH-8706 Feldmeilen  
Tel. +41 76 569 99 22  
[stephan.brunner@vaterverbot.ch](mailto:stephan.brunner@vaterverbot.ch)

## Presse

Stephan Brunner  
[stephan.brunner@vaterverbot.ch](mailto:stephan.brunner@vaterverbot.ch)  
Tel. +41 76 569 99 22

**Die Veranstaltung ist kostenlos** Weitere Info unter [www.vaterverbot.ch](http://www.vaterverbot.ch)

## Mit der freundlichen Unterstützung von

VeV Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter

GeCoBi Schweiz, Vereinigung für gemeinsame Elternschaft

otz Offene Tür Zürich

AENEIS State of the Art

Vaterverbot Österreich